Nachlaßverzeichnis



Angaben zum Erblasser		
Name, Vorname		
Geburtsname:		
Geburtsdatum:		
Geburtsort:		
Todestag:		
Datum der lw. V.:		
Art der lw. V.:		

I. Aktiva		
Bezeichnung	Wert (EUR)	
I.1. Immobilien		
Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von		
Größe Gebäudealter Mietertrag Besonderheiten Kaufpreis am Verkaufserlös am		
I.2. Bank-, Sparkasse-, Postspar-, sonstige Guthaben Saldenbestätigung / Anzeige nach § 33 ErbStG beifügen		
I.3. Wertpapiere / Sparkassenbriefe / Genußscheine / Beteiligungen Saldenbestätigung / Anzeige nach § 33 ErbStG beifügen		

RA Foos - Vordruck Nachlaßverzeichnis (5S) - 2 A 2012, weiß

I.4. Bargeld	
I.5. Erwerbsgeschäfte/Unternehmen	
Eintragung im Handelsregister Beteiligungsverhältnis Ertrag in den letzten 5 Jahren vor dem Tod	
Gewinn- und Verlustrechnungen / Geschäftsbücher / Bilanzen, Umsatzziffern beifügen	
Kundschaftswert (good will)	
Grundstücke	
Nicht betriebsnotwendiges Vermögen	
I.6. Ausstehende Forderungen Beispielsweise Forderungen aus Darlehen-, Miet-, Pacht-, und Kaufverträgen, Hypotheken-, Grund-, und Rentenschuld-, Bürgschaftsforderungen, Angabe des jeweiligen Schuldners	
I.7. Forderungen aus Versicherungen Beispielsweise Lebensversicherungen ohne Bezugsberechtigte, Bausparversicherungen, Sterbegelder, soweit nicht schon oben angeführt	
I.8. Fahrzeuge Typ Km-Stand	
I.9. Steuererstattungsansprüche	
I.10. Kunstgegenstände, Sammlungen, Antiquitäten Alter, Anschaffungswert, Hersteller, Zustand etc., ggf. Zusatzblatt verwenden	

I.11. Edelmetalle und Schmuck	
Alter, Anschaffungswert, Hersteller, Zustand etc., ggf. Zusatzblatt verwenden	
I.12. Hausrat	
Alter, Anschaffungswert, Hersteller, Zustand etc., ggf. Zusatzblatt verwenden	
I.13. Persönliche Habe / Kleidung	
Alter, Anschaffungswert, Hersteller, Zustand etc., ggf. Zusatzblatt verwenden	
I.14. Wertgegenstände	
Alter, Anschaffungswert, Hersteller, Zustand etc., ggf. Zusatzblatt verwenden	
I.15. Sonstiges Vermögen	
Anteil an einer Erbengemeinschaft, Verlags-, Patent-, Urheberrechte, Maschinen, Forderungen aus dem Lastenausgleich	

II. Passiva			
Bezeichnung	Wert (EUR)		
II.1. Schulden des Erblassers Name und Adresse des Gläubigers, Rechtsgrund der Forderung, Belege beifügen			
II.2. Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden, Reallasten Grundbuchbezeichnung des belasteten Grundstücks, Höhe der zu sichernden Forderung, Name und Adresse des Gläubigers			

II.3. Steuerschulden	
Rechtsgrund der Steuerforderung, Veranlagungsjahr, Belege beifügen	
II.4. Zugewinnausgleichsanspruch des Ehegatten	
II.5. Beerdigungskosten	
Beerdigungs- und Grabkosten / Bestatungskosten	
./. Sterbegeld Krankenkassen	
./. Leistungen Sterbegeldversicherung	
Aktiva	
. / . Passiva	

III. Fiktiver Nachlass			
Bezeichnung	Wert (EUR)		
Nach dem Gesetz sind auch Schenkungen / Anstandsschenkungen des Erblassers in den letzten 10 Jahren vor seinem Tod anzugeben. Schenkungen sind alle Verfügungen, für die der Erblasser keine bzw. keine gleichwertige Gegenleistung erhalten oder nach Vertragsabschluß auf seine Gegenleistung ganz bzw. teilweise verzichtet hat.			
Überdies sind alle Schenkungen oder ehebezogenen Zuwendungen anzugeben, die der Erblasser seinem Ehegatten während der Ehe gewährt hat (z.B. Übertragung von Grundstücken, Konten, Lebensversicherungen). Verträge sind in Kopie vorzulegen, auch wenn Zweifel bestehen, ob eine Schenkung des Erblassers vorliegt. – Name des Empfängers			
 Name des Emplangers Schenkungsgegenstand Zeitpunkt 			

Wert des reinen Nachlasses (EUR)

Zuwendungen des Erblassers an seine Kinde Ausstattungen; Zuschüsse zum Leben; alle Zuwer dem Erblasserwillen nach seinem Tode unter se Ausgleichung gebracht werden sollten.) Verträge auch wenn Zweifel bestehen, ob eine auszugleich des Erblassers erfolgt ist.	ndungen, die nach einen Kindern zur sind vorzulegen,	
EmpfängerArt der ZuwendungZeitpunkt		
Wert des fiktiven Nachlasses (EUR)		
Wert des reinen Nachlasses (EUR)		
Wert des fiktiven Nachlasses (EUR)		
Wert des gesamten Nachlasses (EUR)		
Bemerkungen		
Ort, Datum	Unterschrift des / de	er Erklärenden